

MÜNCHEN/BERLIN, 17. OKTOBER 2023

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN:

Constantin Film setzt sich neue Standards bei Filmproduktionen

Constantin Film hat nach Bekanntwerden der Vorwürfe im Hinblick auf die Arbeitsbedingungen am Set von „Manta Manta – Zwoter Teil“ (MM2) eine umfassende Aufklärung und Aufarbeitung der Vorkommnisse eingeleitet. Dazu hat Constantin Film die Rechtsanwaltskanzlei SKW Schwarz (SKW) beauftragt, eine externe, unabhängige Untersuchung durchzuführen. SKW hat für diese Untersuchung mit 50 Personen, die bei den Dreharbeiten mitgewirkt haben, ausführliche Interviews geführt.

Die Untersuchung hat ergeben, dass die Arbeitsbedingungen und das Arbeitsklima beim Dreh von MM2 von einer Reihe der Befragten insgesamt als „eher mäßig“ oder „schlecht“ wahrgenommen wurden. Sie hat bestätigt, dass es Fehlverhalten und Vorkommnisse am Set von MM2 gegeben hat, die den Ansprüchen von Constantin Film an ein gutes Arbeitsumfeld nicht gerecht werden. Mehrfach wurden zudem die gesetzlichen Arbeitszeitregelungen nicht eingehalten. Die Arbeitsbelastung wurde von vielen Mitwirkenden als „sehr hoch“ empfunden. Die Mehrheit der Befragten hat die Stimmung am Filmset aber dennoch als positiv, d.h. „sehr gut“, „gut“, oder o.k.“, bewertet, und fast alle würden wieder bei der Constantin Film arbeiten.

Ein professionelles, von Integrität und gegenseitigem Respekt geprägtes Arbeitsumfeld ist für Constantin Film von höchster Priorität. Das Unternehmen hat daher die Ergebnisse der Untersuchung zum Anlass genommen, ein Maßnahmenpaket zur Weiterentwicklung der Standards bei Filmproduktionen auf den Weg zu bringen – in drei Feldern: Arbeitsklima, Arbeitssicherheit, Arbeitszeit.

Die Maßnahmen sollen bei künftigen Dreharbeiten noch klarere und verbindlichere Regeln, bessere Feedback- und Berichtswege sowie eine bessere Balance in Führung und Leitung am Filmset gewährleisten. Ziel ist, Fehlentwicklungen künftig früher zu erkennen und entsprechende Vorkommnisse zu verhindern.

Einige der Maßnahmen hat Constantin Film bereits vor oder unmittelbar nach Bekanntwerden der Vorwürfe zu MM2 eingeleitet. Weitere gehen auf Vorschläge zurück, die in Gesprächen im Rahmen der Untersuchung durch die Anwaltskanzlei SKW geäußert wurden. Darüber hinaus wurde Constantin Film bei der Entwicklung der Maßnahmen von einem neu geschaffenen externen Gremium beraten. Dem Gremium gehören Alexandra Maria Lara, Präsidentin der Deutschen Filmakademie, Prof. Bettina Reitz, Präsidentin der Hochschule für Fernsehen und Film München, sowie Prof. Dr. Klaus Schaefer, ehemaliger Geschäftsführer des FilmFernsehFonds Bayern, an. Constantin Film hat die organisatorische Verankerung der notwendigen Verantwortlichkeiten, Strukturen und Prozesse im eigenen Unternehmen bereits angestoßen.

Martin Moszkowicz, Vorstandsvorsitzender von Constantin Film:

„ Wir haben zugehört und uns intensiv mit den Vorwürfen und Vorkommnissen auseinandergesetzt, haben alle Themen und Prozesse kritisch hinterfragt. Wir wollen alles dafür tun, den Filmschaffenden ein professionelles und respektvolles Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Hierzu setzen wir uns neue, verbindliche Standards und bringen weitere Maßnahmen auf den Weg. Außerdem werden wir uns dafür einsetzen, die Rechte der Produktionsfirmen zu stärken, damit mögliches Fehlverhalten in Zukunft besser und unmittelbarer sanktioniert werden kann, ohne die Projekte oder gar die Existenz der Produktionsfirmen aufs Spiel setzen zu müssen. “

Die nachstehende Übersicht der Maßnahmen ist auch auf der Constantin Film-Website verfügbar.

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN AM FILMSET | WEITERE MASSNAHMEN VON CONSTANTIN FILM

Constantin Film hat seit längerem umfangreiche Leitlinien etabliert und Maßnahmen umgesetzt, die unter anderem im Code of Conduct sowie der Compliance-Richtlinie des Unternehmens verankert sind. Diese werden um die nachstehenden Maßnahmen erweitert. Constantin Film wird diese fortlaufend und regelmäßig evaluieren und falls notwendig weiter anpassen.

ARBEITSKLIMA

1

UNABHÄNGIGE VERTRAUENSPERSONEN FÜR CODE OF CONDUCT-THEMEN

Constantin Film setzt externe, unabhängige Vertrauenspersonen ein, an die sich Mitarbeiter*innen mit Beschwerden bzgl. möglicher Verstöße gegen den Code of Conduct oder andere verbindliche Regelungen richten können. Diese Vertrauenspersonen werden den Mitarbeitenden vorgestellt und sind während der gesamten Dreharbeiten persönlich ansprechbar. Ihre Kontaktdaten sind zudem in der Stabliste und in allen Anstellungsverträgen aufgeführt.

2

SCHULUNGEN UND WORKSHOPS FÜR DAS FÜHRUNGSPERSONAL

Constantin Film führt Code of Conduct-Workshops mit sämtlichen Abteilungsleiter*innen (Regie, Produzent*innen, Herstellungsleitung, Produktionsleitung, Kamera, Szenebild, Kostümbild, Maskenbild, Technik, etc.) ein. Diese werden vor Beginn der Dreharbeiten von einer unabhängigen Vertrauensperson bzw. professionellen Coaches durchgeführt und nehmen die Abteilungsleiter*innen mit in die Verantwortung.

3

VERBESSERUNG DER FÜHRUNGSSTRUKTUREN AM SET

Neben dem/der Regisseur*in, den Produzenten*innen sowie der Herstellungs- und Produktionsleitung soll es zusätzlich in Abstimmung mit der jeweiligen Crew eine/n „Team Captain“ vor Ort geben, um die Kommunikation zu verbessern.

4

VERBESSERUNG DER KOMMUNIKATION DURCH ANONYME FEEDBACKSYSTEME

Einführung anonymer, digitaler, App-gestützter Befragungen von Crew & Cast während und nach Abschluss von Filmdreharbeiten, u.a. zur Erfassung der Einhaltung des Code of Conduct und der Bewertung des Arbeitsklimas bei Produktionen. Die Befragungen werden von einer unabhängigen Vertrauensperson sowie den Produzent*innen und der Gesamtherstellungsleitung jeweils zeitnah ausgewertet.

Diese Maßnahmen sollen Constantin Film in die Lage versetzen, früher von Beschwerden zu erfahren, Fehlverhalten besser zu erkennen und schneller vermittelnd oder intervenierend tätig werden zu können.

ARBEITSZEIT

5

VERANKERUNG EINER „NULL TOLERANZ“-LINIE BEI VERSTÖSSEN GEGEN DIE DOKUMENTATION VON ARBEITSZEITEN

Um eine korrekte Arbeitszeitdokumentation zu gewährleisten, wird eine Vorgabe zur Dokumentation der Arbeitszeiten in die Arbeitsverträge der Führungskräfte und der Mitarbeitenden aufgenommen, zu der auch Sanktionen bei Nichteinhaltung zählen.

ARBEITSSICHERHEIT

6

WEITERENTWICKLUNG DES SICHERHEITSKONZEPTS FÜR PRODUKTIONEN

Die projektbezogenen Sicherheitsfachkräfte werden zusätzlich durch die bei Constantin Film angebundene Sicherheitsfachkraft auf Eignung überprüft. Die Einhaltung und Dokumentation der Sicherheitsstandards werden regelmäßig evaluiert.

INITIATIVE

Constantin Film wird sich in einer medienpolitischen Initiative für die **Stärkung der Position von Produktionsfirmen** einsetzen. Ziel ist es, deren Rechte so zu gestalten, dass Fehlverhalten in Zukunft besser und unmittelbarer sanktioniert werden kann, ohne die Projekte oder sogar die Existenz der Produktionsfirmen zu gefährden. Im äußersten Fall soll ein Abbruch der Dreharbeiten anteilig von Sendern, Filmförderungen sowie weiteren Finanzierungspartnern mitgetragen werden.

Constantin Film